

---

**G Sich mit Geschlechterzuschreibungen kritisch auseinandersetzen****Was kann ein Junge nicht? Was kann ein Mädchen nicht?**

<b>Absicht:</b>	sich mit Vorurteilen bezüglich Mädchen und Jungen auseinandersetzen
<b>Altersgruppe:</b>	4. Klasse
<b>Anzahl:</b>	bis zu einer Klassenstärke
<b>Zeitrahmen:</b>	45 Minuten
<b>Voraussetzung:</b>	-/-
<b>Vorbereitung/Material:</b>	Stifte, Arbeitsblatt

**Übungsverlauf:**

Die Gruppenleitung bittet die Klasse, sich in Fünfergruppen aufzuteilen. Sie erklärt, dass die Aufgabe in den Gruppen darin besteht, auf die Fragen „Was kann ein Junge nicht?“, „Was kann ein Mädchen nicht?“ so viele Antworten wie möglich zu finden: Es sollen mindestens zehn sein. Jede Gruppe erhält dann das Arbeitsblatt und eine Zeitvorgabe von 15 Minuten.

Anschließend präsentieren die Gruppen im Plenum ihr Ergebnis. Die gefundenen Antworten werden inhaltlich zunächst nicht bewertet, sondern nur vorgestellt. Haben alle Gruppen ihre gesammelten Antworten vorgetragen, wird in einem Abschlussgespräch über die gegenseitigen Antworten diskutiert. Jedes Kind kann dazu seine Meinung äußern. Aufgetauchte Vorurteile können dabei widerlegt werden. Die gesammelten Ergebnisse können auf einer Wandzeitung im Klassenraum ausgehängt werden.

**Auswertung:**

War es leicht oder schwer, Antworten zu finden? Gab es unterschiedliche Meinungen in der Gruppe bei der Beantwortung? Wie wurden sie gelöst? Wie sind die Jungen und Mädchen mit aufgetauchten Vorurteilen umgegangen?

**Fundort/Idee:**

H. Kügele